

CDU-Fraktion	04.02.2021
An: Bürgermeister Lars König	ggf. Nummer 09 02 21
<input type="checkbox"/> Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)	nachrichtlich
<input type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)	<input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzende <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Die Linke <input checked="" type="checkbox"/> Solidarität für Witten <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> Witten Direkt <input type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder
zur Beratung im:	
<input checked="" type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	

Betreff:

Schülerverkehr coronasicher machen – regionale Omnibusunternehmer unterstützen

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister König,

zurzeit sind die Schülerinnen und Schüler im Distanzunterricht und es ist unklar, wann wieder Präsenzunterricht in den Schulen durchgeführt werden kann. Dennoch ist eine frühzeitige Planung, wie der Transport im Falle von Schulöffnungen ab dem 15.02.2021 ablaufen soll, zwingend notwendig.

NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) hat bereits im Sommer 2020 das Förderprogramm für mehr Schulbusse eingeführt. Dabei werden 100 % der Kosten für die zusätzlichen Beförderungsmittel vom Land übernommen. Nun wurden die Mittel nochmals um 20 Mio. Euro erhöht. Grundsätzlich ist der Schulträger, das heißt die Stadt, dafür zuständig.

Bei dem Programm für mehr Schulbusse geht es darum zusätzliche Kapazitäten, etwa von Omnibusunternehmen, die aufgrund nicht stattfindender Reisen nicht genutzt werden, für den Schülerverkehr zu nutzen. Gleichzeitig werden die örtlichen Busunternehmen unterstützt.

1. Hat die Stadtverwaltung bereits aus dem Programm für zusätzliche Busse des Landes NRW Mittel beantragt und abgerufen? Falls nein, wieso nicht?
2. Haben mit den regionalen Omnibusunternehmen (insbesondere privaten Busunternehmen und Reiseunternehmen) aus der Umgebung bereits Gespräche stattgefunden? Falls ja, mit welchem Ergebnis?
3. Plant die Stadt für die kommenden Schulöffnungen Mittel aus dem Programm für zusätzliche Busse des Landes NRW abzurufen und den Schülerverkehr coronasicher zu machen? Falls nein, welche Gründe verhindern dies?

CDU-Fraktion Witten

gez.
Volker Pompetzki
Fraktionsvorsitzender

gez.
Regina Fiedler
Ratsmitglied

gez.
Lisa Nehm
Sachkundige Bürgerin

gez.
Jan Herbrechter
Sachkundiger Bürger